

(Haus)-gottesdienst am 21. Sonntag im Jahreskreis 2020  
Samstag um 18.00 Uhr in Kastel  
Sonntag um 9.00 Uhr in Amöneburg

Ideen für Familien mit Kindern

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1328>

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/.content/.galleries/ausma/bilder/A\\_21.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausma/bilder/A_21.pdf)

Auf dem Youtube-Kanal der Pfarrei St. Rochus wird der Jugendgottesdienst der KjG Kastel live übertragen: <https://youtu.be/YzJkvPE-N2I>

**Eingangslied**

Gott ruft sein Volk zusammen

GL 477, 1-3

## **Einführung**

In der Lesung begegnen wir einem von Gottes erhabener Größe faszinierten Paulus. Der Apostel ist von Gottes Gedanken, seiner Erkenntnis und Weisheit, seinen Entscheidungen, seiner Führung und Leitung, seinen Wegen mit den Menschen überwältigt. Paulus kann seine Bewunderung und sein endloses Staunen nur noch ausdrücken in einer feierlich-hymnischen Sprache und im Lobpreis auf Gott. Gott zu loben, ihm zu danken, haben auch wir uns versammelt. Wenden wir uns ihm zu, lassen wir unser Herz sprechen im Jubel und mit der Hinwendung zu seinem Erbarmen.

## **Kyrie**

Herr Jesus Christus, du hast Saulus geholfen, den Weg zu dir zu finden.  
Lass auch uns erkennen, welcher Weg für uns der richtige und gute ist.  
Herr, erbarme dich.

Du hast Paulus die Kraft geschenkt, dein Evangelium zu verkünden.  
Komm auch uns zu Hilfe, wenn wir versuchen, dich zu bezeugen.  
Christus, erbarme dich.

Lass unsere Herzen tiefer zu dir und zueinander finden.  
Herr, erbarme dich.

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

## **Gloria**

Dir Gott im Himmel Preis und Ehr

GL 167

## **Tagesgebet**

Barmherziger Gott, in der Gemeinschaft der Kirche können wir dir begegnen.  
Lass uns Menschen sein, die miteinander glauben und sich gegenseitig in der Hoffnung bestärken. Durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

**Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 11, 33-36)**

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas gegeben, sodass Gott ihm etwas zurückgeben müsste? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Wort des lebendigen Gottes

### **Halleluja**

So spricht der Herr:

Du bist Petrus – der Fels –

und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen

und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

### **Halleluja**

### **Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 16, 13-20)**

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Halleluja**

### **Predigt**

Das ZDF-Politbarometer oder der ARD-Deutschlandtrend haben – nicht nur vor Wahlen – Hochkonjunktur. Viele interessiert die Stimmung im Land, viele wollen wissen, was das Volk so denkt..... "Für wen halten mich die Leute?" - fragt Jesus im heutigen Evangelium seine Freunde. Jesu Politbarometer enthält nicht viele Daten, die ihm sein Begleiter Petrus darlegen könnte. Lediglich ein Vergleich mit markanten Persönlichkeiten der jüdischen Glaubenstradition. Kein Wort zu den Inhalten der Botschaft, für die Jesus sich auf den Weg gemacht hat, kein Wort der Menschen über eine Freude auf verheißenes Heil. Die Folgen von Jesu Taten sind anscheinend etwas blass, und seine Worte wohl nicht recht verstanden. Jesus schert sich darum wenig: Umfrageergebnisse und Massenwirkung sind nicht sein Maßstab. Für Jesus zählt die Tiefenwirkung seines Handelns, das Wissen darum, dass seine Botschaft sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen ist. Das Zeugnis des Petrus, das aus dem Herzen und aus der Überzeugung kommt, ist Jesu Ziel: "Du bist der Messias." Wir wissen, dass Petrus nicht nur Glanz- und Glorienzeiten erlebt hat. Wir wissen auch, dass sich diese Szene nicht so abgespielt hat. Dass der Evangelist sie erst nach der Erfahrung der Auferstehung und im Blick auf die junge Kirche formuliert. Trotz der Schwachheit an so mancher Stelle stellt uns das Evangelium diesen Petrus vor als jenen, der in der Nachfolge Jesu eine wichtige Aufgabe erhält. Er erhält eine "Schlüsselrolle": Er soll zwischen der Kirche, einem der sichtbaren Zeichen des angebrochenen Reiches Gottes auf Erden, und dem vollendeten jenseitigen Reich vermitteln. So hat Petrus inmitten der Freunde und Freundinnen Jesu eine herausragende Position erlangt, aber keine Stellung, die ausschließlich ist: Petrus kann uns Christinnen und Christen Beispiel und Vorbild sein für eine einzigartige Weise gelungenen Christseins. Blicken wir ein wenig näher auf diesen Mann. Dieser gelernte Fischer ermutigt mich, es ihm gleichzutun und Jesus zu folgen – in Wort und Tat. Dabei sind Scheitern und Fehler erlaubt und inbegriffen. Wenn Petrus Beispiel und Vorbild ist, dann bedeutet das zuerst einmal, dass sein Zeugnis so etwas wie ein Leitfaden und eine Anregung ist. Die Begeisterung für Jesus Christus ist ihm in Fleisch und Blut übergegangen. Für einen solchen Menschen zählen keine oberflächlichen Eindrücke von Jesus Christus mehr, die verblasen

können, sondern nur noch die absolute Ergriffenheit. Und das ist eine sehr individuelle Erfahrung, die jede und jeder nur für sich selbst machen kann. Dies bedeutet dann auch, dass wir das Handeln des Vorbildes, seine Art, nicht einfach kopieren können. Das Handeln von Christinnen und Christen kann nie die Kopie einer Vorlage sein, sondern ist stets eigen und einzeln. Nicht einmal der Bischof von Rom, von dem wir in der katholischen Tradition sagen, er sei der Nachfolger des Petrus, ist dessen Abbild. Das hat verschiedene Folgen: So muss etwa unsere christliche Gemeinschaft, die wir im Glaubensbekenntnis als die eine Kirche benennen, in ihrer Einheit durch eine große Verschiedenheit gekennzeichnet sein. Sie ist kaum schwarz-weiß zu zeichnen, sondern vielfältig bunt; der Versuch, sie mit Gegensatzpaaren wie konservativ-progressiv, links-rechts etc. zu beschreiben, muss scheitern. Eine zweite Folge: Die Apostel erkannten in Petrus einen Ausgezeichneten, aber dennoch waren sie mit je unterschiedlichen Begabungen, Charismen, ausgestattet und daher zum eigenen, selbstbewussten Zeugnis berufen. So gilt es für uns Christinnen und Christen, nicht zu irgendwem in der Kirche aufzuschauen und den dann zum Idol zu erheben oder auf irgendwem herabzuschauen und ihn abzulehnen, sondern geschwisterlich Kirche zu gestalten an den Orten, an denen wir leben und glauben. So wird eine jede und ein jeder von uns zu einem kleinen Petrus, einem kleinen Felsen, auf dem ein Stück Kirche wachsen kann. Amen.

**Credo**                      Ich glaube an den Vater                      GL 836, 1-4

### **Fürbitten**

Herr Jesus Christus, du hast deine Kirche auf das Fundament der Apostel gestellt. Auch uns ermutigst du, fester Grund zu sein, auf dem Kirche stehen kann. Wir bitten dich:

1. Um eine lebendige Verbundenheit aller Getauften mit dir und die Bereitschaft, nach deinem Evangelium ihr Leben zu gestalten. Christus, höre uns
2. Schenke allen, die in deiner Kirche besondere Verantwortung tragen, einen klaren Blick für das, was richtig und notwendig ist, damit sie gute Entscheidungen treffen zum Wohl und Heil der Menschen. Christus, höre uns
3. Öffne unsere Augen für die Nöte der Menschen und stärke in uns die Bereitschaft, ihnen beizustehen, damit deine Kirche sich allerorts als eine Kirche der Liebe erweist. Christus, höre uns
4. Wir bitten dich auch für alle, die verfolgt, unterdrückt, benachteiligt und verkannt werden, weil sie sich zu dir bekennen. Christus, höre uns
5. Begleite die Kommunionkinder, die Firmjünglichen und alle, die uns wichtig sind auf ihrem Lebensweg und höre unser persönliches Beten (10 Sekunden Stille). Christus, höre uns
6. Lass unsere lieben Verstorbenen für immer bei dir zu Hause sein und sei den Trauernden nahe. Christus, höre uns

Gott, wir bekennen Jesus als deinen Sohn, als Messias, als Christus, als Herrn. In ihm bist du uns ganz nahe. Wir danken dir und preisen dich heute und an allen Tagen bis in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung**                      Ein Haus voll Glorie schauet                      GL 478, 1-3

### **Gabengebet**

Herr, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben, sind Zeichen unserer Hingabe an dich. Darum bitten wir: Wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bilde unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und Leben schenkt in alle Ewigkeit.

## **Lobpreis**

Dich Gott, unser Vater, zu preisen, sind wir hier versammelt,  
denn wir haben allen Grund dir zu danken und dich zu loben.

Du selbst bist der Gute Hirte, der für die Seinen sorgt.  
Schon im Ersten Bund hast du  
Propheten, Priester und Könige als Hirten eingesetzt,  
damit sie dein Volk leiten und auf deinen Wegen führen.

Als dein auserwähltes Volk von deinen Wegen abwich,  
hast du Jesus von Nazareth als Christus gesandt.  
Er hat allen, die auf ihn hörten, deine Größe geoffenbart  
und sie zum neuen Gottesvolk zusammengerufen.

Simon Petrus hat er zum festen Fundament seiner Kirche gemacht  
und ihm die Schlüssel des Himmelreiches anvertraut,  
damit er gemeinsam mit der ganzen Kirche  
die Türen zum ewigen Leben aufschließe.

Mit Simon Petrus und den anderen Jüngern bekennen auch wir,  
dass Jesus der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes ist,  
auf ihn hoffen wir und auf ihn bauen wir unser Leben auf.

Für diesen festen Grund danken wir dir  
und preisen dich mit allen Engeln und Heiligen

**Sanctus**                      Heilig bist du großer Gott                      GL 198

## **Vater unser**

**Agnus Dei**                      Christe, du Lamm Gottes      GL 208

## **Meditation**

Lebendiger Gott  
öffne unseren Geist und unser Herz  
für die Stimmen des Lebens, das uns umgibt  
damit wir hören, was du uns sagst  
und weitergeben, was wir daraus gelernt haben.

Begleite mit deinem Wort unser Tun  
gib uns die Gnade, die richtigen Fragen zu stellen  
und ein offenes Herz  
die richtigen Antworten zu erkennen.

Lass uns aufhören  
in Angst und Furcht vor dem Ungewissen zu leben  
und statt dessen darauf vertrauen  
dass du uns ungeahnte Möglichkeiten eröffnest  
wenn wir nach deinem Willen fragen.

Erfülle uns mit Begeisterung  
über deinen Auftrag in der Welt  
lass uns Hoffnung bringen und Zuversicht  
und die Freude ausstrahlen  
die von dir kommt.

**Danklied**    Eine große Stadt ersteht                    GL 479, 1-3

### **Schlussgebet**

Barmherziger Gott, am Ende dieser Feier danken wir dir. Du hast dich uns zugewandt. Wir durften dein Wort hören und die Gemeinschaft mit dir und untereinander erfahren. Lass uns begreifen, wer du für uns sein willst und den Menschen davon erzählen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

### **Segen**

Gott segne uns,  
damit wir Mut haben zur Begegnung mit ihm mitten im Alltag.

Gott segne uns,  
damit wir die Liebe spüren, die hinter seinen Fragen steht.

Gott segne uns für den Beitrag,  
den wir heute leisten können.

So segne und behüte uns und alle, die wir in unseren Herzen bei uns tragen der gute Gott,  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Lasst uns gehen in Frieden

**Schlusslied**                    Herr, du bist mein Leben                    GL 456, 1-4